

ANTRAG
an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Salzburg
im Mai 2024

Wir sind Europa

In den letzten 30 Jahren war die wirtschaftliche Entwicklung Österreichs eng mit seiner Integration in die Europäische Union verknüpft. Als Teil eines großen gemeinsamen Marktes profitiert Österreich nicht nur wirtschaftlich, sondern ist auch in einer Gemeinschaft verankert, die Innovation, Forschung, Bildung, Investitionen und gemeinsame Werte fördert. Österreichische Lehrlinge sammeln wertvolle Erfahrungen im europäischen Ausland, Studierende genießen grenzüberschreitende Bildungsmöglichkeiten und Forschungseinrichtungen arbeiten eng zusammen, um globale Herausforderungen zu bewältigen. Harmonisierte Standards und faire Bedingungen stärken das Vertrauen in den Binnenmarkt.

Österreich profitiert und Standards zur Entwicklung und Nutzen von künstlicher Intelligenz (KI) und von EU-Initiativen zum Klimaschutz. Zudem verbessert die EU-Mitgliedschaft Österreichs sicherheitspolitische Stellung durch gemeinsame Verteidigungsstrategien, auch gegen Wirtschaftsspionage. Darüber hinaus stärkt die EU die Demokratie und Rechtsstaatlichkeit.

Vor den EU-Wahlen nutzen populistische und nationalistische Strömungen anti-europäische Rhetorik, um das gemeinsame Europa zu schwächen. Sie machen die EU und die Wertegemeinschaft für nationale Probleme verantwortlich, was zu einer Schwächung der europäischen Einheit führt. Populistisch motivierte Maßnahmen wie unnötige Binnengrenzkontrollen und Blockaden (Schengen) schwächen die Wirtschaft und untergraben die Stärke Europas.

Wir stehen vor enormen Herausforderungen, wie geopolitischen Spannungen und der Transformation der Wirtschaft, die nur gemeinsam mit unseren europäischen Partnern zu bewältigen sind. Es ist entscheidend, sich klar zur Europäischen Union zu bekennen und die Integration weiter zu vertiefen. Dies umfasst die Förderung einer tieferen Integration des Kapitalmarktes und der Sozialsysteme sowie die Schaffung eines gerechteren Steuersystems durch die Vereinheitlichung der Bemessungsgrundlagen zur Vermeidung von Steuerflucht. Darüber hinaus sollten die politischen Verantwortungsträger die politische Stärke der Union unterstützen und die Handlungsfähigkeit durch die Ausweitung der Anwendung der qualifizierten Mehrheitsentscheidung stärken. Die europäischen Institutionen sollten gestärkt und die Einbindung in die Institutionen gefördert werden, um gemeinsam eine robuste, sichere und vereinte europäische Zukunft zu sichern.

Der Salzburger Wirtschaftsverband stellt daher folgenden Antrag und lädt alle Fraktionen dazu ein, ihn zu unterstützen:

Die WK möge als Vertreter der Wirtschaft, wie in der Vergangenheit, proeuropäische Interessen vertreten und ihren Beitrag zur weiteren Integration leisten.



Andreas Gfrerer



Peter Mörwald